

Karl Johann Braun, Ritter von Braunthal, (1802–1866)

Dramatiker, Romancier und Dichter



Braun, Karl Johann, Ritter von Braunthal (Pseudonym: Jean Charles), wurde am 6. Juni 1802 in Eger in sehr ärmlichen Verhältnissen geboren; er starb am 26. November 1866 in Wien.

Im Jahr 1826 findet er in Breslau eine Anstellung als Hauslehrer und Erzieher im Hause der Grafen Schaffgotsch.

Er wurde dort unter anderem mit dem romantischen Dichter, Komponisten, Maler und Berliner Kammergerichtsrat Ernst Theodor Amadeus, genannt E.Th.A. Hoffmann (1776-1822) bekannt. Von Hoffmann stammt das Märchen „Kater Murr“.

1830 in Berlin tritt Braun zum Protestantismus über.

Noch im selben Jahr geht er nach Wien.

Die humoristischen Sittenbilder „Antithesen oder Herrn Humors Wanderungen durch Wien und Berlin“ erscheinen 1834 und mit dem Drama „Faust“ liefert er seine eigene Interpretation des Goetheschen Faust Stoffes.

Drei Jahre später dann, 1837 wird Braun Herausgeber des „Österreichischen Musenalmanachs“, verlässt diesen Posten allerdings nach einem Streit und zieht anschließend nach Dresden.

1843 veröffentlicht er eine Sammlung von Liedern, Romanzen und Balladen mit dem Titel „Morgen, Tag und Nacht aus dem Leben eines Dichters“. Ein Jahr später, 1844, erscheint in 2 Bänden „Donna Quixote oder Leben und Meinungen eines scharfsinnigen Edlen aus Jungdeutschland“.

1845 wird er Archivar des Fürsten Colloredo-Mannsfeld in Opoczno in Böhmen und 1848 erscheint sein Roman „Die Erbsünde“, dieser erregt durch seine offene Thematisierung des Geschlechterkampfes großes Aufsehen.

Von 1850 bis 1855 war er als Bibliothekar der Wiener Polizei-Hofstelle tätig.

Nun beginnt er sein Leben als ausschließlich freier Schriftsteller. Anfangs bringt ihm diese Tätigkeit nicht genug ein, um seinen Lebensunterhalt bestreiten zu können.

Er schreibt daher historische Romane; so erscheint 1860 der Roman „Die Ritter vom Gelde“ und 1862 „Der Jesuit im Frack“, ein kulturgeschichtlicher Roman aus den Zeiten der Kaiserin Maria Theresia; 1864 dann das dreibändige Werk „Neuhof“.

Als Dramatiker war er nur wenig erfolgreich. Sein lyrisches Werk in der Tradition der romantischen Dichtung und als Autor von gesellschaftskritischen Zeitromanen und historischen Romanen kam besser an.

Anzufügen bleibt mir, dass er das Libretto (Textbuch) zur romantischen Oper in 2 Akten „Das Nachtlager von Granada von Konradin Kreutzer (1780-1849) geschrieben hat. Die Oper spielt in einem alten Maurenschloss in Granada im Jahr 1550.

Unser Landsmann starb am 26. November 1866 in Wien.

Dr. Egon Ziegler